

Act it out

Schüler spielen für Schüler

- Die Idee
- Das Konzept
- Methodik
- Ziele
- Kostenkalkulation

Im Rahmen des Projektes "Gewalt, Scherben und Alkohol" ist dies ein Präventionstheaterprojekt zur Alkoholprävention mit einer 8. Hauptschulklasse in Zusammenarbeit des Galli Kindertheaters Odenwald, der Schulsozialarbeit der Schule am Sportpark, der Fachstelle für Suchtprävention des DRK-Odenwaldkreis und der Jugendsozialarbeit der Kreisstadt Erbach



Die Idee

Die Schüler einer 8. Klasse der Schule am Sportpark sollen in einem Theaterprojekt zum Thema Alkoholprävention durchgeführt werden, das über ein ganzes Schuljahr läuft. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern wird ein Theaterstück zu dieser Thematik entwickelt, in dem jeder mitspielt.

Dieses Theaterstück soll dann in einer Gastspielreihe in interessierten Schulen des Odenwaldkreises vor Schülern aufgeführt werden.

Dieses Präventionsprojekt verfolgt ein Doppelziel. Einmal soll den Schülerinnen und Schülern das Theaterspielen als ein Medium zur Beschäftigung Suchtprävention nahe gebracht werden. Und zweitens werden die Projektteilnehmer dann selbst mit ihrem eigenen Theaterstück anderen Schülern und Jugendlichen helfen, einen kritischen und sinnvollen Umgang mit riskanten Suchtmitteln zu finden.

Dieses Projekt soll mit einer Klasse des Hauptschulzweiges durchgeführt werden. Theaterspielen fördert Energien zutage, die im normalen Schulalltag verschüttet bleiben: Theaterspielen fördert die soziale Kompetenz und die Beweglichkeit. Es schafft Selbstvertrauen und Mut, sich vor Publikum zu präsentieren in einer höchst positiven und nachhaltigen Art und Weise.

Durch dieses Projekt sollen die Schülerinnen und Schüler die Erfahrung machen, selbst etwas wert zu sein und selbst etwas bewirken zu können. Sie sollen auf partizipative und nachhaltige Weise mit dem Thema des riskanten Suchtmittelkonsums vertraut gemacht werden und erhalten darüber hinaus die verantwortungsvolle Aufgabe, in ihrem Theaterstück, dieses Thema auch anderen Schülern und Jugendlichen nahe zu bringen.



Das Konzept

Zeitraumen

Das Theaterprojekt ist angelegt zunächst für die Zeit eines Schuljahres, kann aber auch verlängert werden.

Theater AG / Schauspielunterricht

Zunächst wird in Form einer Theater AG mit den Schülern ein Theaterkurs durchgeführt, in dem wir Ihnen die Grundfertigkeiten des Bühnenspiels vermitteln und uns mit den Themen Alkohol, Alkoholismus, Prävention auseinandersetzen.

Stückentwicklung

Im Rahmen dieses Theaterprojektes wird von den Trainern des Galli Kindertheaters Odenwald mit den Schülern ein eigenes Theaterstück entwickelt.

Zusammenarbeit

Die Theater AG, Theaterstückentwicklung und Betreuung der Aufführungen wird durchgeführt vom Galli Kindertheater Odenwald in enger Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und der Suchtpräventionsstelle des DRK-Odenwaldkreis und der Jugendsozialarbeit der Kreisstadt Erbach.

Ein Theaterstück entsteht

Das Projekt ist so angelegt, daß im ersten Schulhalbjahr (ca. von August bis Ende 1. Quartal 2010) das Theaterstück entwickelt wird und zu Beginn des 2. Quartals 2010 aufführungsreif ist.

Aufführungen und Gastspielreihe

Im Frühjahr 2010 wird das Theaterstück uraufgeführt in der Schule am Sportpark. Danach besteht die Möglichkeit, in Form einer Gastspielreihe das Theaterstück in Schulen des Odenwaldkreises aufzuführen.

Nachfolgeprojekte

Möglicherweise gibt es Nachfolgeprojekte dieses Projektes. Wenn sich andere Schulklassen für ein ähnliches Projekt zur Suchtprävention interessieren, sind wir gerne bereit, dieses Projekt zur Suchtprävention auch in anderen Schulen weiterzuführen und auszubauen.



Methode

Das Galli Theater verfügt über eine 20jährige Erfahrung im Bereich der Präventionsarbeit mit Schülern und Jugendlichen. Das Theaterspiel als Suchtprävention ermöglicht es, durch einen bewußt durchgeführten Rollenwechsel aus negativen Rollenmustern auszusteigen, die häufig vom Umfeld der Jugendlichen vorgelebt werden.

Die Rolle wechseln zu können heißt, daß Körper, Geist und Seele des Menschen sich transformieren können. So werden völlig neue Sicht- und Verhaltensweisen ermöglicht, die in einem regelmässigen Theatertraining geübt werden.

Die Schülerinnen und Schüler bekommen dadurch die Möglichkeit aus ihren gewohnten bzw. scheinbar unabdingbaren Rollenmustern auszusteigen und einen sinnvollen und verantwortungsvollen Umgang mit Suchtmitteln zu entwickeln.

Die Sozialkompetenz wird dadurch gestärkt, Kreativität und Lebensfreude werden gefördert.



Ziele

Alkoholprävention in der Schulklasse

Das Theaterprojekt zielt zunächst auf die Teilnehmer selbst, die die Möglichkeit erhalten, durch einen auf sie zugeschnittenen Theaterunterricht unter professioneller Betreuung erfahrener Theatertrainer und durch persönliche Betreuung durch die Schulsozialarbeit eine sinnvolle und kreative Beschäftigung zu finden, die es ihnen ermöglicht, Antworten auf ihre Frage zum Thema Alkohol und Drogen zu finden und durch den präventiven Charakter des Theaterspiels, einen Weg zum verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol und Drogen zu finden. Es werden gewohnte Rollenmuster hinterfragt und das Einnehmen neuer Rollen trainiert.

Neue Zukunftsperspektiven

Bei Schülerinnen und Schülern mit sozialen und schulischen Problemen, mit Zukunftsängsten oder Verhaltensauffälligkeiten kann erwiesenermaßen durch ein professionell durchgeführtes und kompetent betreutes Theatertraining eine heilsame Wirkung erreicht werden. Der transformierende Charakter des Spiels ist zugleich sein heilsamer Charakter. Die Schülerinnen und Schüler erhalten hier die Möglichkeit, durch die Schullaufbahn scheinbar schon festgelegte (oft negative) Lebensmuster noch einmal zu hinterfragen und ihren inneren Wünschen und Zukunftsvorstellungen auf die Spur zu kommen. Bei Hauptschülern tritt oft schon ab der 5. Klasse eine gewisse Resignation ein, was Berufsziele insbesondere und allgemeine Lebensziele betrifft. Durch das Theaterspiel werden die Schüler einen Schub bekommen, der ihr Selbstbewußtsein positiv fördert und durch das motivierte Theaterspiel und Theatertraining werden sie erfahren, dass jeder Mensch aus sich etwas ganz besonderes machen kann. Dies wird vor allem dadurch erreicht, das Theaterspiel immer auch ein Gemeinschaftsprojekt ist, d.h. dass jeder mit seinen Ideen, Wünschen und auch Problemen einbezogen wird in das Ganze. Aus einer Hauptschulklasse wird eine Gemeinschaft von Schülern, die ein Theaterstück auf die Beine stellt, das anderen Jugendlichen hilft. Die Schüler werden zu Multiplikatoren einer positiven Botschaft!

Ein Präventionstheaterstück entsteht

Gemeinsam mit der Schulklasse wird ein Theaterstück entwickelt, das schließlich in anderen Schulen vor Schülern aufgeführt wird. Das Theaterstück hat einen präventiven Charakter in doppelter Hinsicht. Einmal für die Schauspieler selbst und zum anderen für das Publikum. Denn gerade dadurch, daß die Botschaft des Stückes, dessen Zielgruppe Schüler und Jugendliche sind, von Schülern selbst präsentiert wird, erwarten wir von diesem Theaterprojekt eine enorme positive Wirkung und sogar Nachfolgeprojekte in anderen Schulen.



Kostenkalkulation

Zeitplanung

Für den Theaterkurs und die Stückentwicklung sind ca. **25 x 90 Minuten** geplant. Das entspricht dem Zeitraum von August bis Weihnachten/Januar plus einem Intensivwochenende und einem Projekttag (oder mehreren) sowie den nötigen Probeneinheiten bis zur Fertigstellung des Theaterstückes und den nötigen Proben zwischen den Aufführungen im 2. Schulhalbjahr (nötig sind erfahrungsgemäß ca. 60 min Probe pro Aufführung). Die Zahl der Aufführungen ist beliebig und hängt von der Resonanz der anderen Schulen und von der Motivation der Schüler ab.

Kosten für Theaterkurs und Stückentwicklung

Die Fahrzeit (Lützelbach-Erbach-Lützelbach = 50km), Vorbereitungszeit (ca. 1,5 Stunden) und eigentlicher Kurszeit (1,5 Stunden) entspricht einem Zeitaufwand von ca. 4 Stunden pro 90 Minuten Theaterkurs gerechnet. Für 25 x 90 Minuten bedeutet dies eine Stundenzahl von ca. 100 Stunden. Es wird ein Honorar von 25 Euro pro Stunde veranschlagt (darin enthalten sind Fahrtkosten von 0,40 Euro pro km und Spesen).

Personal

Der Theaterkurs wird von zwei Trainern des Galli Kindertheaters Odenwald (Tina Stier und Josef Stier) durchgeführt, gegebenenfalls wird zu einzelnen Stunden unsere Assistentin Tanya Reich hinzugezogen. Dadurch wird es den Schülern möglich, eine männliche und eine weibliche Bezugsperson zu haben, was für ein erfolgreiche Proben von großem Vorteil ist. Auch können sich die Trainer abwechseln, sodass die Ausfallzeiten so gering wie mgl gehalten werden. Gesamt wird mit Honorarkosten von ca. **2500 Euro** gerechnet.

Kosten für Betreuung bei den Aufführungen

Für die professionelle Betreuung der Schüler für die Auftritt mit ihrem Theaterstück wird ein Honorar von **100 Euro pro Auftritt** (nach der Premiere) berechnet. Gerechnet wird mit ca. 4 Stunden Zeitaufwand (Fahrt, Vorbereitung, Aufführung, Nachbereitung) pro Aufführung. Die Fahrtkosten zum Auftrittsort und ev. Übernachtungskosten werden extra in Rechnung gestellt.

Kosten für Werbung / Requisiten / Kostüme

Die Gestaltung von Flyern und Plakaten für das Theaterstück mit Sponsorenlogo kann vom Galli Kindertheater übernommen werden. Dafür werden lediglich die Druckkosten in Rechnung gestellt. Das Theaterstück ist so konzipiert, dass es mit geringem Aufwand an allen Orten spielbar ist. Es ist so gedacht, dass die Schüler im Rahmen des Theaterkurses selbst ihre Kostüme herstellen. Eventuell gibt es die Möglichkeit einer fächerübergreifenden Zusammenarbeit mit der Schule für die Ausstattung des Stückes mit den nötigen Requisiten.



INFOS & KONTAKT



Galli Kindertheater *Odenwald*

Josef Stier (Theaterleitung) und Tina Stier

Büro: Neustädterstrasse 11A - 64750 Lützelbach

Tel. 06165-388 380

Email: odenwald@galli.de

www.galli.de

Für Fragen & Anregungen stehen wir gern zur Verfügung!

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit und freuen uns auf baldige Rückmeldung!

